

# **Atemschutz Ausbildungsleitfaden**

der

**Freiwillige Feuerwehr Freilassing**



<b>ALLGEMEINES</b> .....	<b>1</b>
ALLGEMEINE STANDARDS .....	2
GILT FÜR JEDE ÜBUNG .....	3
<b>GRUNDEINWEISUNG</b> .....	<b>4</b>
GRUNDEINWEISUNG ATEMSCHUTZ FEUERWEHR FREILASSING .....	5
SCHUTZKLEIDUNG .....	7
ATEMSCHUTZGERÄTE DER FEUERWEHR FREILASSING .....	8
ATEMSCHUTZÜBERWACHUNG & ATEMSCHUTZSAMMELSTELLE.....	11
AUSRÜSTEN ZUM ATEMSCHUTZEINSATZ .....	13
<b>LANDKREISLEHRGANG</b> .....	<b>15</b>
GRUNDLEHRGANG ATEMSCHUTZ .....	16
<b>INTERNE AUSBILDUNG</b> .....	<b>17</b>
WÄRMEBILDKAMERA IM BRANDEINSATZ .....	18
BELASTUNGSÜBUNG SCHLAUCHTURM.....	20
VORGEHEN IN EINEN BRANDRAUM .....	21
BEGLEITETER KELLERBRAND.....	24
HOHLSTRAHLROHRTRAINING .....	25
SUCHVERFAHREN .....	26
LÖSCHTAKTIK.....	27
SCHLAUCHTRAGEKÖRBE IM INNENANGRIFF .....	28
MOBILER RAUCHVERSCHLUSS .....	29
EINSATZÜBUNG SCHLAUCHTURMBRAND.....	30
SICHERHEITSTRUPP UND RETTUNGSVERFAHREN (NOTFALLTRAINING) .....	31
EINSATZÜBUNG SCHMIERGRUBE.....	33
EINSATZÜBUNG LAGERHALLENBRAND .....	34
VORGEHEN ÜBER LEITERN .....	35
VORGEHEN ÜBER DREHLEITER.....	36
EINSATZÜBUNG ÜBUNGSSTRECKE .....	37
<b>ERGÄNZUNG ABC-LAGEN (FORTBILDUNG)</b> .....	<b>38</b>
ABC-EINSÄTZE.....	39
<b>HEIßAUSBILDUNG (FORTBILDUNG)</b> .....	<b>40</b>

WÄRMGEWÖHNUNG IM BRANDCONTAINER .....	41
FLASHOVER-TRAINING IM BRANDCONTAINER .....	42
RAUCHDURCHZÜNDUNGSANLAGE .....	43
VORGEHEN IM INNENANGRIFF (LEHRGANG 111) .....	44
<b>BEWERTUNG / LERNZIELE .....</b>	<b>45</b>
<b>MUSTERZEITPLAN.....</b>	<b>53</b>



## Allgemeines

## Allgemeine Standards

**Grundlegende Fähigkeiten der Feuerwehrgrundausbildung sind für jeden Geräteträger obligatorisch.** Hierzu zählen auch die Fähigkeit zum Leitersteigen, Knotenbinden usw. Eigenschaften wie Höhenangst, Platzangst usw. sind ein Ausschlusskriterium.

**Beim zutreffen eines KO-Kriteriums ist die Übung zu wiederholen.** Nach Ermessen des jeweiligen Ausbilders kann die Übung sofort abgebrochen oder auch zu Ende geführt werden.

**Jeder Stickpunkt eines Bewertungsblocks stellt ein Erfüllungskriterium dar. Ist dies erfüllt, erhält der Teilnehmer einen Punkt, ist dieses nicht erfüllt, erhält er keinen Punkt.** Ist eine Bewertung nicht möglich (beisp. Funksprüche) dann wird dieses Ziel als bestanden bewertet. Derartige Ziele sind entsprechend im Trupp durch zu tauschen.

**Nach Abschluss der Übung müssen pro Bewertungsblock mindestens 60% der erreichbaren Punkte / Lernziele erreicht werden. Ist dies nicht der Fall, muss der Bewertungsblock wiederholt werden.** Bevor dieser jedoch wiederholt wird, müssen die aufgetretenen Probleme, welche zur Nichterfüllung geführt haben, vom Ausbilder ausführlich erklärt und besprochen werden. Evtl. können zusätzlich noch Teilbereiche praktisch durchgegangen werden. Die Mindestpunktezahlen werden in Klammern dargestellt.

**Nach Abschluss der internen Ausbildung (Modul 3) müssen mindestens 75% der Gesamtpunkte erreicht werden.** Ist dies nicht der Fall muss das gesamte Ausbildungsprogramm wiederholt werden. Vom Ausbildungsteam ist für jeden Teilnehmer ein Gesamtbild zu bilden und zu entscheiden ob der Atemschutzanwärter die Befähigung als Atemschutzträger erhält.

## KO-Kriterien

## Gilt für jede Übung

Bei folgenden Kriterien ist die Übung auf jeden Fall zu wiederholen bzw. abubrechen

- Übungsziel nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit erreicht
- Ausrüstung nicht sorgfältig genug angelegt (offene Hautstellen sichtbar...)
- Ausrüstung nicht vollständig
- Einsatzkurzprüfung nicht durchgeführt
- Lungenautomat nicht angeschlossen
- Keine Sicherung des Rückzugsweges (Schlauch / Leine)
- Gangart aufrecht
- Raumabsuche ohne System
- Funkverbindung nicht möglich
- Atemschutzregistrierung nicht durchgeführt
- Korrektes Entkleiden nach dem Einsatz

## Grundeinweisung

---

Modul	1 - Grundeinweisung	
Übungsnummer	1.1	10 Minuten
Übungsthema	Grundeinweisung Atemschutz Feuerwehr Freilassing	
Lernziel	Der Teilnehmer soll die Grundsätze zum Atemschutz bei der Feuerwehr Freilassing kennen lernen.	
Zu organisieren	-	
Übungsort	Atemschutzwerkstatt/Fahrzeughalle	
Ausbildungshilfen	-	

---

## Ablauf der weiteren Grundausbildung erläutern

- Modul 1 Grundeinweisung
- Modul 2 Lehrgang des Landkreises
- Modul 3 Interne Ausbildung
- Modul 4 Abschlussprüfung Landkreis
- Modul 5 BSA Burghausen
- Modul 6 WGA FeuReX Oberhausen
- Modul 7 RDA FeuReX Oberhausen
- Atemschutzlehrgang muss mit hohem Engagement durchgeführt werden.
- Selbstständige Nachbereitung des Erlernten ist unverzichtbar
- Übungen beginnen pünktlich – Vereinbarte Uhrzeit ist Treffpunkt mit Schutzkleidung in der Atemschutzwerkstatt

---

## Verantwortliche im Atemschutz

- Leiter Atemschutz
  - Atemschutzgerätewarte
  - Mängel bzw. Anliegen müssen sofort weitergegeben werden
-

---

## Halbjahresübungen erläutern

- 2 Pflichtübungen pro Jahr
- Keine „Verrechnung“ mit anderen Übungen
- Einladungen per Email oder in Papierform?

---

## Atenschutzwerkstatt

- Kurzerklärung der Atenschutzwerkstatt
- Lagerorte von Reservegeräten vorstellen

---

## Ablauf nach Einsätzen und Übungen

- Atenschutzgerät inkl. Maske an Haken vor der Atenschutzwerkstatt aufhängen
- Ateschutznachweis führen (Erklärung der Bedeutung der Felder)
- Brillenträger hängen Maskenköcher mit an den Haken
- Beschädigungen oder Fehler an der Ausrüstung melden. Pflicht der Geräteträger!

---

## Atenschutzgerätehalterungen in den Fahrzeugen

Atenschutzgerätehalterungen an den Fahrzeugen erklären

---

---

Modul	1 - Grundeinweisung	
Übungsnummer	1.2	5 Minuten
Übungsthema	Schutzkleidung	
Lernziel	Der Teilnehmer soll die Schutzkleidung für Atemschutzeinsätze kennen lernen.	
Zu organisieren	Überjacke & Überhose Schnittmodell Überhose Flammschutzhaube Atemschutzhandschuhe	
Übungsort	Atemschutzwerkstatt	

---

## Schutzwirkung erläutern

- Aufbau der Überjacke und Überhose (Nomex®, wasserundurchlässige aber dampfdiffusionsoffene Membran, Innenfutter)
- Überjacke: Panikreißverschluss, Klettverschlüsse, Kragen
- Handschuhe bilden sicheren Übergang zur Jacke – Klettverschluss verschließen
- Flammschutzhaube muss lückenlos an der Atemschutzmaske anliegen

## Schutzkleidung bei Atemschutzübungen und –einsätzen

- Bei Atemschutzübungen und –einsätzen sind die oben genannten Schutzkleidungsbestandteile immer zu tragen.
  - Für etwaige Folgeeinsätze sind die Schutzkleidungsbestandteile bei jedem Einsatz und bei jeder Übung mitzunehmen.
-

---

Modul	1 - Grundeinweisung	
Übungsnummer	1.3	30 Minuten
Übungsthema	Atenschutzgeräte der Feuerwehr Freilassing	
Lernziel	Die Teilnehmer sollen die Handhabung und die Funktion der Atenschutzgeräte (inkl. Zubehör) kennen lernen.	
Zu organisieren	Atenschutzmaske (Spiromatic PE & AUER 3S) Atemfilter Pressluftatmer (Spiromatic 90 & BD 96) incl. Notsignalgeber Stahlflaschen & Compositeflaschen Innenangriffstasche	
Übungsort	Atenschutzwerkstatt	
Ausbildungshilfen	-	

---

---

## Atenschutzmasken

- Unterschied Überdruck- und Normaldruckmaske erklären
  - Normaldruckmasken nur in der Atenschutzwerkstatt auf Lager – Normaldruckmasken in den Fahrzeugen
  - Hinweis auf die Überdruckfeder (erklären was passieren kann wenn die Feder fehlt)
- 

## Atemfilter

- Überdruckfilter nur für Deko-Arbeiten ohne große körperliche Belastung
  - Normaldruckfilter auch für sonstige Tätigkeiten
  - Gefahrstoffe müssen bekannt sein
  - Funkenflug muss ausgeschlossen sein
- 

## Pressluftatmer Spiromatic 90 und BD 96

- Einzelteile der Geräte erklären
  - Handhabung erklären
-

---

## Einsatzkurzprüfung erklären & durchführen

- Flasche aufdrehen – Druck ablesen
- 1 Minute warten – max. 10 bar Druckabfall
- Restluftwarneinrichtung überprüfen (55 +/- 5 bar)
- Flasche wieder aufdrehen

---

## Atemluftflaschen

- Sicherheitshinweise zu den Flaschen geben
- Flasche nie komplett entleeren
- Flaschen an den Atemschutzgeräten wechseln lassen

---

## Innenangriffstaschen

- Inhalt erklären
- Befestigung am Flaschenspannband
- „Scharfmachen“ der Brandfluchthaube erklären
- Fluchthaube schützt nur vor Rauch, aber nicht vor Sauerstoffmangel
- Dem „zu Rettenden“ erklären was man mit Ihm macht
- Die Fluchthaube nur zum Retten von Personen verwenden, wenn sich diese im nicht verrauchten Bereich befinden und zum Retten durch den verrauchten Bereich geführt werden müssen
- Wird eine Person im verrauchten Bereich aufgefunden, ist es meist sinnvoll, die Person sofort ins Freie zu bringen und die Fluchthaube nicht zu verwenden

---

## Anlegen des Pressluftatmers

- Pressluftatmer anlegen
  - Verschiedene Begurtungen ansprechen
  - Einsatzkurzprüfung durchführen
-

---

## Anlegen der Atemschutzmaske

- Atemschutzmaske anlegen
  - Trageband im Nacken
  - Richtiges Anziehen der Befestigung ansprechen – von unten nach oben – gerade nach hinten wegziehen
  - Maskendichtprobe, dabei Maske unten festhalten, um sie nicht durch den festen Händedruck „dicht zu machen“
  - Flammenschutzhaube von vorne nach hinten aufsetzen, Helm aufsetzen
  - Erneute Maskendichtprobe
  - Überprüfung ob Flammenschutzhaube ordentlich anschließt
-

---

Modul	1 - Grundeinweisung	
Übungsnummer	1.4	10 Minuten
Übungsthema	Atenschutzüberwachung & Atemschutzsammelstelle	
Lernziel	Der Teilnehmer soll den Sinn der Atemschutzüberwachung und die Atemschutzsammelstelle kennen lernen.	
Zu organisieren	Atemschutzüberwachungstafel AEF Kiste „Atemschutzsammelstelle“ aus ELW	
Übungsort	Atemschutzwerkstatt	
Ausbildungshilfen	-	

---

## Atemschutzüberwachung

- Atemschutzüberwachung wird bei jedem Einsatz und bei jeder Übung durchgeführt
- Telly von Notsignalgeber mit Namensschild versehen
- Telly an Gruppenführer übergeben, sobald Einsatzauftrag unter Atemschutz erteilt wurde
- Nur der „eigene“ Gruppenführer befiehlt einen Atemschutzeinsatz
- Eine „Übergabe“ des Trupps an einen anderen Gruppenführer ist vor Beginn des Atemschutzeinsatzes möglich
- Atemschutzüberwachung immer nur durch den zuständigen Gruppenführer

## Atemschutzsammelstelle

- Atemschutzsammelstelle dient zur Organisation von Atemschutzgeräten, Atemluftflaschen, ...
- dient NICHT der Atemschutzüberwachung
- An der Atemschutzsammelstelle bekommt man
  - - Frische Atemschutzausrüstung
  - - Medizinische Hilfe / Betreuung
  - - Getränke

## Aufbau der Atemschutzsammelstelle

- Tische
- Reservegeräte (Pressluftatmer & Masken)
- Atemschutzkoffer (Inhalte erklären)
- Wettergeschützt aufbauen (am Rand der Einsatzstelle, Schnelleinsatzzelt, eventuell Gebäude nutzen)
- An Licht und Funkverbindung denken
- Rücksprache mit Einsatzleiter/Rettungsdienst
- Aufbauen kann jeder, zum Betrieb muss jedoch mindestens ein Atemschutzgerätewart vor Ort sein.

---

Modul	1 - Grundeinweisung	
Übungsnummer	1.5	20 Minuten
Übungsthema	Ausrüsten zum Atemschutzeinsatz	
Lernziel	Der Teilnehmer soll lernen, was er bei einem Atemschutzeinsatz alles mitnehmen muss und wie er sich richtig ausrüstet	
Zu organisieren	Atemschutzleinen Helmlampen mit zugehörigen Aufklebern Funkgerät Wärmebildkamera	
Übungsort	Atemschutzwerkstatt	
Ausbildungshilfen	-	

---

## Ausrüsten zum Atemschutzeinsatz

- Pressluftatmer & Atemschutzmaske
- Helmlampe
- Funkgerät (1 je Trupp) (Truppmann)
- Atemschutzleine (1 je Atemschutzgeräteträger)
- Wärmebildkamera (Truppmann)
- Gegenseitige Unterstützung, jedoch nicht übertreiben

## Funk im Atemschutzeinsatz

- Erklären, welche Funkrufnamen vergeben werden können (z. B. Angriffstrupp Freilassing 40/1 oder bei eingerichteter Sammelstelle z. B. Trupp 1)
- Unter Atemschutz langsam und deutlich sprechen (bei mehreren Trupps in einem kleinen Raum auf Rückkopplung achten)
- RÜCKMELDUNGEN GEBEN → „Ihr seid die Augen des Gruppenführers“
- Rückmeldungen für Atemschutzüberwachung geben, z. B. markante Standortveränderungen (Erdgeschoss → Keller)

## Übung Ausrüsten

- Mehrmalige Übung vollständiges Ausrüsten incl. Einsatzkurzprüfung
  - Zeitziel am Ende des Lehrgangs: 2,5 Minuten
  - Mängel bzw. Anliegen müssen sofort weitergegeben werden
-

## Landkreislehrgang

---

Modul	2 – Atemschutzlehrgang des Landkreises	
Übungsnummer	2.1	3 Abende & 1 Samstag
Übungsthema	Grundlehrgang Atemschutz	
Lernziel	Der Teilnehmer soll das Grundwissen gemäß dem Ausbildungsleitfaden für Atemschutzgeräteträger bayerischer Feuerwehren kennen lernen.	
Zu organisieren	-	
Übungsort	Feuerwehrhaus Freilassing	
Ausbildungshilfen	-	

---

## Interne Ausbildung

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.1	20 Minuten
Übungsthema	Wärmebildkamera im Brandeinsatz	
Lernziel	Der Teilnehmer soll den Umgang mit der Wärmebildkamera lernen und in der Lage sein, die Bilder zu deuten.	
Zu organisieren	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wärmebildkamera (WBK)</li><li>• Kerze</li><li>• Kochendes Wasser</li><li>• Gefüllter C-Schlauch</li><li>• Kanister mit warmem Wasser</li><li>• Kanister mit kaltem Wasser</li><li>• Feuchter Schwamm</li><li>• Karton mit nassem Eck</li><li>• Wanne mit Wasser</li></ul>	
Übungsort	Atenschutzwerkstatt Fahrzeughalle	

---

---

Funktion und Umgang mit der WBK erklären

- Einschalten/Ausschalten
  - Standby
  - Befestigungskarabiner
  - Bilddarstellung erklären (Hell/Dunkel)
  - Einfärbung erklären
- 

Vorgehen mit der WBK

- Würfelblick erklären
  - beim Gehen auch auf den Weg, nicht nur durch die Kamera schauen
  - Wärmebildkamera ist keine Sicherung des Rückzugswegs
- 

Kameratest durchführen

- Hand an Wand legen – Abdruck mit Kamera anscheuen
  - Auf Sofa setzen bzw. in Bett legen,
-

## Erwärmung sehen

- Kanister mit kaltem und warmen Wasser anschauen
- Kerze anschauen
- Stromkabel ansehen
- Kochendes Wasser in die Fahrzeughalle gießen – anschauen lassen, dann fühlen
- C-Schlauch mit WBK anschauen
- Auf Glasscheibe oder Brandschutztür zugehen – Spiegelung
- Schwamm und Karton anschauen
- Hand in Wasserwanne tauchen – durch WBK anschauen lassen
- Darstellung verschiedener Flüssigkeiten

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.2	15 Minuten
Übungsthema	Belastungsübung Schlauchturm	
Lernziel	Der Teilnehmer soll die erhöhte körperliche Belastung unter Atemschutz kennen lernen um diese besser einschätzen zu können.	
Zu organisieren	Schaummittelkanister oder B-Schläuche	
Übungsort	Schlauchturm	

---

## Belastungsübung

- Vollständige Ausrüstung aufnehmen
  - Vorgehen in Schlauchturm  
Ballast:  
1 Schaummittelkanister oder  
2 B-Schläuche
  - Regelmäßige Funksprüche
  - Ablegen des Atemschutzgerätes
-

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.3	70 Minuten
Übungsthema	Vorgehen in einen Brandraum	
Lernziel	Der Teilnehmer soll lernen wie er in einen Brandraum eindringt und sich dort verhalten soll. Übung wird unter Sicht, nicht verraucht durchgeführt	
Zu organisieren	<ul style="list-style-type: none"><li>• Strahlrohr</li><li>• Mobiler Rauchverschluss</li></ul>	
Übungsort	Atenschutzwerkstatt Fahrzeughalle Atenschutzübungsstrecke	

---

---

Entstehung einer Rauchgasdurchzündung erklären	<ul style="list-style-type: none"><li>• Brandherd</li><li>• Ausgasen von Gegenständen in der Umgebung</li><li>• Entstehung zündfähiger Rauchgase</li><li>• Brennbarer Stoff und Wärmequelle sind vorhanden, es fehlt nur noch der Sauerstoff</li><li>• Beim Öffnen der Türe wird zwangsweise Sauerstoff hinzugefügt</li></ul>
--	---

---

---

Verhinderung der Rauchgasdurchzündung erklären	Rauchgaskühlung
--	-----------------

---

---

Mobilen Rauchverschluss erklären	Zweck und Handhabung
----------------------------------	----------------------

---

## Türöffnung erklären

- Türe kurz öffnen und kurzen Blick in den Raum werfen
- **Wenn Türe verschlossen:**
  - Durch drücken in Ecke feststellen, wo sich Riegel befinden und ob Rauch ausdringt
  - Vor dem Aufbrechen, Rauchverschluss setzen und LA anschließen
- Wenn Raum rauchfrei – Raum betreten
- Wenn Raum leicht verraucht (weißer, grauer, undynamischer Rauch) – Rauchverschluss einbauen - Raum betreten
- Wenn Raum stark verraucht (dunkler, dynamischer Rauch) – Türe schließen – Rauchgaskühlung durchführen (nächster Punkt) – Rauchverschluss einbauen
  - Türe aus der Deckung öffnen
  - Strahlrohr in Bereitschaft
  - Rauchgaskühlung durchführen
  - Türe offen halten (Keil)
  - Rauchsäden vermeiden – eventuell Türe wieder schließen
- In den Raum eindringen
- Rauch(-decke)/Rauchschicht beobachten, Temperatur-Check´s durchführen (eventuell weitere Rauchgaskühlungen durchführen)
- Rückzugsweg sichern
  - Schlauchsicherung ODER
  - Leinensicherung
  - ZUSÄTZLICH Funk zur Kommunikation

## Fortbewegungsmöglichkeiten

- Aufrechter Gang
  - „Wenn ich aufrecht stehend meine Zehenspitzen sehe, muss ich nicht auf die Knie“
- Kriechgang
  - Körperschwerpunkt ist vorne, kein Blick auf die Rauchschicht

- Seitenkriechgang
  - optimal,
  - Schwerpunkt hinten
  - Rauchsicht kann im Auge behalten werden
  - Der Wärme kann nach unten ausgewichen werden

Fortbewegungsmöglichkeiten üben

Kippeffekt Kriechgang/Seitenkriechgang veranschaulichen

Absteigen von Treppen

Verrauchte Treppenbereiche halb seitlich sitzend vorwärts absteigen

Strahlrohrführung erklären

Grundsätzlich Hohlstrahlrohr im Innenangriff

Beendigung des Atemschutzeinsatzes

- Bei Gefahr unverzüglich Rückzug
- Auf Befehl des Gruppenführers
- Bei körperlichem Unwohlsein eines Truppmitgliedes → der ganze Trupp geht raus
- Grundsatz doppelte Luftmenge des Hinweges für Rückweg einplanen
- Die Warneinrichtung ist nicht das Rückzugssignal

Übung: Vorgehen bei Zimmerbrand

- Richtiges Öffnen der Tür
- Offenhalten der Tür
- Eindringen in den Raum

Übung: Vorgehen bei Kellerbrand

- Richtiges Absteigen über Treppen (halb seitlich sitzend vorwärts!)
- Sonst wie bei Zimmerbrand

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.4	30 Minuten
Übungsthema	Begleiteter Kellerbrand	
Lernziel	Der Teilnehmer soll das systematische Vorgehen im Innenangriff kennen lernen.	
Zu organisieren	Folie zum Abkleben der Masken Verteiler vor Haustüre mit STK + HSR	
Übungsort	Lagerkeller Feuerwehrhaus	

---

Infoblatt aus LKR-Ausbildung einfügen!!!

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.5	30 Minuten
Übungsthema	Hohlstrahlrohrtraining	
Lernziel	Der Teilnehmer soll lernen wie Hohlstrahlrohre zu bedienen sind und welche Einsatzmöglichkeiten sie bieten.	
Zu organisieren	• Hydrant mit zwei C-Längen und Hohlstrahlrohr	
Übungsort	Übungshof	

---

---

Handhabung der Hohlstrahlrohre erklären	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wassermenge 130 Liter</li><li>• Sprühstrahl 45 °</li></ul>
Rauchgaskühlung	Drei kurze Sprühstöße in den oberen Bereich des Raumes
Temperaturcheck	Kurzer Sprühstoß senkrecht über dem Trupp
Übung	Vorgehen im Seitenkriechgang mit Schlauchleitung und Hohlstrahlrohr OHNE PA
Übung	Vorgehen im Seitenkriechgang mit Schlauchleitung und Hohlstrahlrohr MIT PA

---

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.6	30 Minuten
Übungsthema	Suchverfahren	
Lernziel	Der Teilnehmer soll Möglichkeiten kennen lernen, um Räume/Gebäude systematisch zu durchsuchen.	
Zu organisieren		
Übungsort	Atenschutzübungsstrecke	
Ausbildungshilfen	1.9.1	

---

---

Allgemeine Suchtaktik in Gebäuden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gebäude und Wohnungen im Uhrzeigersinn absuchen</li><li>• Absprache zwischen den Trupps</li><li>• Schränke, Betten usw. genau absuchen</li></ul>
-----------------------------------	--

---

---

Wandtechnik	Wandtechnik anhand der Ausbildungshilfe erklären
-------------	--

---

---

Übung	Wandtechnik unter Sicht üben
-------	------------------------------

---

---

Übung	Wandtechnik unter Nullsicht üben
-------	----------------------------------

---

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.7	30 Minuten
Übungsthema	Löschtaktik	
Lernziel	Der Teilnehmer sollen das richtige Löschen von Bränden im Innenangriff lernen	
Zu organisieren		
Übungsort	Übungshof	

---

## Einweisung in die Löschtaktik

- Impulslöschverfahren
- Dynamische Strahlrohrführung
- Einsatz des Vollstrahls
- Mannschutzbrause

---

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.8	45 Minuten
Übungsthema	Schlauchtragekörbe im Innenangriff	
Lernziel	Der Teilnehmer soll die Handhabung und das Vorgehen mit Schlauchtragekörben kennen lernen.	
Zu organisieren	Schlauchpaket, Schlauchtragekörbe	
Übungsort	Fahrzeughalle Treppenraum im Feuerwehrhaus	

---

Grundsätze zur Handhabung der Schlauchtragekörbe erklären

- Schlauch auslaufen lassen
- Schlauchreserve erst an der Rauchgrenze legen
- Bei verschlossenen Türen – Schlauchreserve legen
- Schlauchreserve nach Möglichkeit oberhalb des Zugangs zur Brandwohnung im Treppenhaus ablegen
- Schlauchhalter verwenden
- Leeren Schlauch nicht einklemmen

Übung

In der Fahrzeughalle das Vorgehen mit dem Korb üben und vor der Tür zum Schlauchturn Buchten legen lassen

Übung

Im Treppenraum des Feuerwehrhauses über die Treppe vorgehen lassen, dabei die Rauchgrenze etwa in der Mitte der Treppe annehmen

Übung

Schlauchpaket an der Rauchgrenze einsetzen

---

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.9	20 Minuten
Übungsthema	Mobiler Rauchverschluss	
Lernziel	Der Teilnehmer soll die Handhabung und den taktischen Einsatz des mobilen Rauchverschlusses kennen lernen.	
Zu organisieren		
Übungsort	Fahrzeughalle Schlauchturm Treppenraum im Feuerwehrhaus	

---

---

Theoretische Erklärung zur  
Rauchausbreitung bei Bränden  
Handhabung des mobilen  
Rauchverschlusses

Animationen auf [www.rauchverschluss.de](http://www.rauchverschluss.de)

- Rauchverschluss aus der Tasche entnehmen
  - Einbauen des Rauchverschlusses
  - Verpacken den Rauchverschlusses
- 

Übung

Diverse Türen im Feuerwehrgerätehaus mit dem Rauchverschluss taktisch sinnvoll „verschließen“.

---

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.10	90 Minuten
Übungsthema	Einsatzübung Schlauchturmbrand	
Lernziel	Der Teilnehmer soll das Vornehmen eines Rohres über ein Treppenhaus lernen.	
Zu organisieren	<ul style="list-style-type: none"><li>• HLF 20/16</li><li>• Fahrzeugbesatzung (Staffel ausreichend), vor allem Maschinist</li><li>• Schlauchturm vernebeln, dabei Lüftungsöffnungen im Schlauchturm offen lassen</li><li>• Tür zur Fahrzeughalle schließen</li><li>• Schlauchpaket</li></ul>	
Übungsort	Schlauchturm	

---

---

Standarteinsatzregel Innenangriff	Kurz auffrischen
-----------------------------------	------------------

---

---

Übung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mannschaft aufsitzen lassen – Alarmmeldung Brand im Schlauchturm</li><li>• PA auf der Anfahrt anlegen lassen</li><li>• Befehl zur Brandbekämpfung im Schlauchturm – Verteiler vor der Fahrzeughalle</li><li>• Ggf. zweiten Trupp zum Nachführen der Schlauchleitung zum Einsatz bringen</li></ul>
-------	---

---

---

Übung	Die Übung ist beim ersten Mal erfahrungsgemäß sehr stark mit Fehlern behaftet. Nach einer Übungsbesprechung kann die Übung ein zweites Mal durchgeführt werden.
-------	---

---

---

Häufige Fehler	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schlauchtragekörbe werden nicht ausgelehrt</li><li>• Zu wenig Schlauchreserve</li><li>• Schlauchhalter werden vergessen bzw. nicht eingesetzt</li><li>• Schlauch wird nicht regelmäßig nachgezogen</li><li>• Durchgangstüren werden nicht eingekeilt</li></ul>
----------------	--

---

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.11	30 Minuten
Übungsthema	Sicherheitstrupp und Rettungsverfahren (Notfalltraining)	
Lernziel	Der Teilnehmer soll die Ausrüstung des Sicherheitstrupps kennen und Personen sowie verunglückte Atemschutzgeräteträger unter Atemschutz retten können.	
Zu organisieren	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Verletzendarsteller</li><li>• Sicherheitstrupptasche</li></ul>	
Übungsort	Fahrzeughalle	
Ausbildungshilfen	-	

---

---

Vorgehen bei einem Notfall

Mayday, Mayday, Mayday  
- hier Atemschutztrupp ...  
Mayday

---

Aufgabe des Sicherheitstrupps

Dient zum Retten verunfallter oder in Not geratener Trupps – Eigensicherung der Feuerwehr!

---

Ausrüstung des Sicherheitstrupps

- Standardausrüstung für Atemschutzeinsatz
  - Sicherheitstrupp-Tasche
  - Haligan-Tool oder sonstiges benötigtes Werkzeug
- 

Sicherheitstrupptasche erklären

- Inhalt
  - Funktion
  - Auf Einsatzkurzprüfung hinweisen
-

## Die Rettung eines verunglückten Atemschutzgeräteträgers

- Grundsätzlich die gleichen Möglichkeiten wie bei „normaler“ Personenrettung
- Auf Begurtung am PA als Tragehilfe hinweisen
- Wenn der Geräteträger im Gerät kein Luft mehr hat, PA wechseln
  - Mit dem Geräteträger reden, was man mit ihm macht („Ich schließe jetzt den LA ab, halte jetzt die Luft an“)
  - Das Manometer des zu Rettenden muss mitkontrolliert werden
  - Das Leeratmen eines PA´s bei jedem Geräteträger simulieren – hierbei unbedingt mit dem Geräteträger sprechen!
  - Darauf hinweisen, dass die Atemschutzmaske bei Luftmangel niemals abgenommen werden darf → Anschluss des Reserve-PA sonst nicht möglich!
- Eventuell PA abnehmen und auf den Bauch des zu Rettenden legen
- Rettung durchführen lassen, erst alleine, dann zu zweit – jeder Teilnehmer muss jede Möglichkeit der Rettung mindestens einmal üben
- Rettung Treppauf und Treppab üben lassen

## SET (Schnell-Einsatz-Team)

- In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Ainring
- Auf Anforderung des Einsatzleiters
- Zusätzliche Kräfte und Ausrüstung im Notfall

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.12	45 Minuten
Übungsthema	Einsatzübung Schmiergrube	
Lernziel	Rettung eines bewusstlosen Atemschutzgeräteträgers unter PA	
Zu organisieren	• 1 Atemschutzgeräteträger als Verletztendarsteller	
Übungsort	Schmiergrube/Fahrzeughalle	

---

## Hinweis zur Übung

Bei dieser Übung soll erreicht werden, dass der Teilnehmer das Gelernte aus dem Themengebiet 1.10 – Notfalltraining und Rettungsverfahren in der Praxis unter erschwerten Bedingungen üben kann.

## Übungsablauf

- Die Teilnehmern selbstständig als Sicherheitstrupp ausrüsten lassen und auf Bereitschaft stellen lassen
- Folgenden Einatzauftrag geben: „Kamerad in Schmiergrube, Manometer zeigt 10 bar an, Person nicht ansprechbar – Sicherheitstrupp zur Personenrettung vor.“
- Erreicht werden soll, dass die Teilnehmer dem verunfallten AGT den Reserve-PA anschließen und ihn anschließend aus der Schmiergrube retten.

## Häufige Fehler

- Priorität der Luftversorgung des Verunfallten
  - Abschalten des Bewegungslosmelders um Stressfaktor zu minimieren
  - Luftversorgung der Sicherheitstrupptasche wird nicht gesichert (Karabiner)
  - Gerät des Verunfallten wird nicht abgenommen
-

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.13	60 Minuten
Übungsthema	Einsatzübung Lagerhallenbrand	
Lernziel	Praxisgerechtes Umsetzen des Erlernten	
Zu organisieren	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verletztendarsteller</li><li>• Fahrzeugbesatzung (Staffel ausreichend), vor allem Maschinist</li><li>• LF 16/12</li><li>• Wärmebildkamera in LF 16/12 umladen</li><li>• Lagerhalle vernebeln</li><li>• Kanister mit warmen Wasser in die Halle stellen</li><li>• Rauchfolien für Masken</li></ul>	
Übungsort	Waschhalle, Fahrzeughalle, Werkstatt im Feuerwehrhaus	

---

Übungsablauf	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mannschaft aufsitzen lassen</li><li>• Anfahrt zur Halle</li><li>• Auf der Anfahrt PA anlegen lassen</li><li>• Absitzen</li><li>• Befehl zur Brandbekämpfung und Menschenrettung</li><li>• Einen oder zwei Trupps mit abgeklebter Maske in die Halle schicken</li><li>• Übung ohne Wärmebildkamera durchführen</li><li>• Übung gemeinsam besprechen und auf Verbesserungsmöglichkeiten hinweisen</li></ul>
--------------	---

---

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.14	45 Minuten
Übungsthema	Vorgehen über Leitern	
Lernziel	Der Teilnehmer soll lernen, wie man einen Löschangriff über die Steckleiter der Feuerwehr unter Atemschutz durchführt.	
Zu organisieren	<ul style="list-style-type: none"><li>• TLF 16/25</li><li>• Maschinist und Mannschaft für TLF 16/25</li><li>• Wärmebildkamera</li></ul>	
Übungsort	<ul style="list-style-type: none"><li>• Übungsstrecke (Einstieg über Nordseite des Gebäudes)</li></ul>	

---

---

Übungsablauf	<ul style="list-style-type: none"><li>• Innenangriff über Steckleiter in die Übungsstrecke inklusive Wärmebildkamera durchführen (Einsatzauftrag Menschenrettung und Brandbekämpfung)</li></ul>
--------------	---

---

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.15	30 Minuten
Übungsthema	Vorgehen über Drehleiter	
Lernziel	Der Teilnehmer soll lernen, wie man einen Löschangriff über die Drehleiter der Feuerwehr unter Atemschutz durchführt.	
Zu organisieren	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schlauchturm verrauchen</li><li>• Drehleitermaschinist</li><li>• TLF 16/25</li></ul>	
Übungsort	Schlauchturm	

---

## Hinweise zur Übung

- Trupp über Drehleiter an erstem Balkon anleiten und in Balkon übersteigen lassen.
  - Trupp soll über den Schlauchturm einen Balkon höher vorgehen und über 2. Balkon eine Wasserabgabe durchführen.
  - Trupp kehrt zu erstem Balkon zurück und zieht sich über die Drehleiter wieder zurück.
-

---

Modul	3 – Interne Ausbildung	
Übungsnummer	3.16	60 Minuten
Übungsthema	Einsatzübung Übungsstrecke	
Lernziel	Diese Übung soll eine Abschlussübung sein, in der alles Gelernte in die Praxis umgesetzt wird.	
Zu organisieren	• Übungsstrecke in Betrieb nehmen	
Übungsort	Atenschutzübungsstrecke	

---

## Hinweise zur Übung

- Die Übung beginnt als normaler Brandeinsatz, dann wird über Funk mitgeteilt (nach ca. 5-6 Minuten), dass sich noch eine Person im Objekt befindet.
  - Wenn die Person gerettet ist, den Trupp nochmals in die Wohnung zur Absuche schicken. Einem Teilnehmer dabei sagen, dass er auf ein bestimmtes Signal „bewusstlos“ wird.
-

## Ergänzung ABC-Lagen (Fortbildung)

---

Modul	4 – Ergänzung ABC-Lagen	
Übungsnummer	4.1	½ Tag
Übungsthema	ABC-Einsätze	
Lernziel	Der Teilnehmer soll die theoretischen Grundlagen, Schutzausrüstung, Messgeräte sowie Dekontaminationsmöglichkeiten bei ABC-Lagen gemäß FwDV 500 in Grundzügen kennen lernen.	
Zu organisieren	-	
Übungsort	Feuerwehrgerätehaus	
Ausbildungshilfen	-	

---

---

Unterricht ABC-Lagen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundsätze</li><li>• Schutzkleidung</li><li>• Messgeräte/Messtaktik</li><li>• Deko-Platz</li></ul>
Stationsausbildung Schutzkleidung	<ul style="list-style-type: none"><li>• ABC-Schutzkleidung Form 2</li><li>• Strahlenschutz-Messgeräte incl.</li><li>• Personendosimetrie</li><li>• Ex-Messgerät</li><li>• Prüfröhrchen</li></ul>
Stationsausbildung Messgeräte	
Stationsausbildung Deko-Platz	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gasspürkoffer</li><li>• Aufbau Deko-Platz</li><li>• Betrieb Deko-Platz</li></ul>

---

## Heißausbildung (Fortbildung)

---

Modul	5 – Heißausbildung	
Übungsnummer	5.1	1 Tag
Übungsthema	Wärmegewöhnung im Brandcontainer	
Lernziel	Der Teilnehmer soll richtiges und sicheres Vorgehen unter Hitzestress sowie Bewertung und Einschätzung von Gefahrensituationen erlernen.	
Zu organisieren	-	
Übungsort	FeuReX Oberhausen	

---

---

Termin mit FeuReX vereinbaren

---

---

Modul	5 – Heißausbildung	
Übungsnummer	5.2	1 Tag
Übungsthema	Flashover-Training im Brandcontainer	
Lernziel	Der Teilnehmer soll die Gefahr einer Rauchgasdurchzündung erkennen und dabei sicher handeln.	
Zu organisieren	-	
Übungsort	FeuReX Oberhausen	

---

---

Termin mit FeuReX vereinbaren

---

---

Modul	5 – Heißausbildung	
Übungsnummer	5.3	1 Tag
Übungsthema	Rauchdurchzündungsanlage	
Lernziel	Der Teilnehmer soll Rauchdurchzündungen und entsprechende Reaktionsmuster kennen lernen.	
Zu organisieren	Terminvereinbarung mit FeuReX	
Übungsort	FeuReX Oberhausen	

---

---

Termin mit FeuReX vereinbaren

---

Modul	5 – Heißausbildung	
Übungsnummer	5.4	1 Tag
Übungsthema	Vorgehen im Innenangriff (Lehrgang 111)	
Lernziel	Der Teilnehmer soll die Kenntnisse zum Vorgehen im Innenangriff verfeinern und weitere kennen lernen.	
Zu organisieren	Terminvereinbarung mit I.F.R.T. 14/2 reservieren Übernachtung organisieren Pressluftatmer werden von I.F.R.T. gemietet	
Übungsort	I.F.R.T. Kulsheim	

---

## Bewertung / Lernziele

**Übungsthema**  
**Bewertung**

### 3.1 Wärmebildkamera im Brandeinsatz

- Bedienung der WBK, Ein-/Ausschalten korrekt
- Erklären was helle und dunkle Darstellung bedeutet
- Mindestens 5 Beispiele bzw. Möglichkeiten nennen
- Sinn des Würfelblicks erklären und diesen in Übungen anwenden

Mindestpunktzahl

(3)

**Übungsthema**  
**Bewertung**

### 3.2 Belastungsübung Schlauchturm

- Vollständige Ausrüstung aufgenommen
- Ausrüstung sitzt korrekt
- Atemschutzregistrierung korrekt durchgeführt
- Funksprüche/ Funkrufname korrekt
- Übungsziel in einer Zeit von \_\_\_\_\_ Min. erreicht
- Korrektes entkleiden nach dem Einsatz/Übung
- Gerät wieder einsatzbereit gemacht
- Atemschutznachweis korrekt geführt

Mindestpunktzahl

(5)

**Übungsthema**  
**Bewertung**

### 3.3 Vorgehen in einen Brandraum

- Ausrüstung sitzt korrekt
- Atemschutzregistrierung durchgeführt
- Türöffnungsprozedur korrekt durchgeführt
- Fortbewegungsart den Sichtverhältnissen entsprechend
- Nicht am Feuer vorbeigegangen
- Rückwegsicherung korrekt (Schlauch / Leine)
- Rettung angemessen durchgeführt
- Korrektes entkleiden nach dem Einsatz/Übung

Mindestpunktzahl

(5)

**Übungsthema**  
**Bewertung**

### 3.4 Begleiteter Kellerbrand

- Ausrüstung sitzt korrekt
- Atemschutzregistrierung durchgeführt
- Fortbewegungsart den Sichtverhältnissen entsprechend
- Rückwegsicherung korrekt (Schlauch / Leine)
- Raumabsuche korrekt und vollständig durchgeführt
- Korrektes entkleiden nach dem Einsatz/Übung

Mindestpunktzahl

(4)

## Übungsthema

### Bewertung

### 3.5 Hohlstrahlrohrtraining

- Bedienung des Hohlstrahlrohres korrekt durchführen
- Einstellen für den Innenangriff unter Nullsicht korrekt
- Anwenden Seitenkriechgang korrekt
- Temperaturcheck korrekt durchgeführt
- Rauchgaskühlung richtig angewendet

Mindestpunktzahl

(3)

## Übungsthema

### Bewertung

### 3.6 Suchverfahren

- Ausrüstung sitzt korrekt
- Atemschutzregistrierung durchgeführt
- Räume im Uhrzeigersinn abgesucht
- Absuche detailliert genug durchgeführt
- Kommunikation des Trupps untereinander ausreichend
- Funksprüche in ausreichendem Maß
- Übungsziel innerhalb \_\_\_\_ Min. erreicht
- Personenrettung angemessen durchgeführt
- Korrektes entkleiden nach dem Einsatz/Übung

Mindestpunktzahl

(6)

Übungsthema	3.7 Löschtaktik	
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Impulslöschverfahren korrekt angewendet</li><li>• Probleme mit zu viel Wasserdampf verhindern und erklären können</li><li>• Haltung und Handhabung Strahlrohr korrekt</li></ul>	
Mindestpunktzahl		(2)
Übungsthema	3.8 Schlauchtragekörbe im Innenangriff	
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausrüstung sitzt korrekt</li><li>• Atemschutzregistrierung durchgeführt</li><li>• Schlauchreserve erst an Rauchgrenze gelegt</li><li>• Im Treppenhaus, Schlauchreserve oberhalb des Zuganges</li><li>• Schlauch gesichert</li><li>• Schlauch nicht unter Türe eingeklemmt</li><li>• Schlauchtragekorb korrekt verwendet</li><li>• Schlauchtragekorb nicht in Schlauchleitung eingebaut</li></ul>	
Mindestpunktzahl		(5)
Übungsthema	3.9 Mobiler Rauchverschluss	
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sinn und Zweck des Rauchverschlusses nennen</li><li>• Korrektes setzen des Rauchverschlusses</li><li>• Rauchverschluss in zeitlich angemessenem Rahmen gesetzt</li><li>• Rauchverschluss so gesetzt, dass dieser korrekt eingesetzt werden kann</li></ul>	
Mindestpunktzahl		(3)

**Übungsthema**  
**Bewertung**

### 3.10 Einsatzübung Schlauchturmbrand

- Ausrüstung sitzt korrekt
- Atemschutzregistrierung durchgeführt
- Schlauchreserve erst an Rauchgrenze gelegt
- Übungsziel innerhalb \_\_\_\_ Min. erreicht
- Schlauch gesichert
- Schlauch nicht eingeklemmt

Mindestpunktzahl

(4)

**Übungsthema**  
**Bewertung**

### 3.11 Sicherheitstrupp und Rettungsverfahren

- Transportmöglichkeiten von verletzten Geräteträgern korrekt demonstrieren
- Korrektes absetzen einer MAYDAY-Meldung
- Korrektes anwenden der Sicherheitstrupptasche
- Wechsel des Lungenautomaten mit Handschuhen in angemessener Zeit durchführen
- Ausrüstung für den Sicherheitstrupp nennen können
- Schlauch nicht unter Türe eingeklemmt
- Schlauchtragekorb korrekt verwendet
- Schlauchtragekorb nicht in Schlauchleitung eingebaut

Mindestpunktzahl

(5)

**Übungsthema**  
**Bewertung**

### 3.12 Einsatzübung Schmiergrube

- Ausrüstung sitzt korrekt
- Atemschutzregistrierung durchgeführt
- Ausrüstung für Sicherheitstrupp vollständig
- Übungsziel in \_\_\_\_ Min. erreicht
- Rettung angemessen schonend durchgeführt
- Luftversorgung in angemessener Zeit erneuert

Mindestpunktzahl

(4)

## Übungsthema

### Bewertung

### 3.13 Einsatzübung Lagerhallenbrand

- Ausrüstung sitzt korrekt
- Atemschutzregistrierung durchgeführt
- Ausrüstung vollständig
- Schlauchreserve ausreichend
- Türöffnungsprozedur korrekt
- Rauchgaskühlung durchgeführt
- Rauchverschluss gesetzt
- Übungsziel innerhalb \_\_\_ Min. erreicht
- Korrektes Entkleiden nach dem Einsatz

Mindestpunktzahl

(6)

## Übungsthema Bewertung

### 3.14 Vorgehen über Leitern

- Ausrüstung sitzt korrekt
- Atemschutzregistrierung durchgeführt
- Ausrüstung vollständig
- Schlauchreserve ausreichend
- Schlauchreserve korrekt gelegt
- Schlauch gesichert
- Anschließen des Lungenautomaten erst an der Rauchgrenze
- Rückmeldungen ausreichend
- Übungsziel innerhalb \_\_\_\_ Min. erreicht
- Korrektes Entkleiden nach dem Einsatz

Mindestpunktzahl

(6)

## Übungsthema Bewertung

### 3.15 Vorgehen über Drehleiter

- Ausrüstung sitzt korrekt
- Atemschutzregistrierung durchgeführt
- Ausrüstung vollständig (Innenangriffstasche aus Drehleiter)
- Sicheres Drehleiterhandling
- Sicheres Übersteigen
- Schlauchreserve ausreichend
- Schlauchreserve korrekt gelegt
- Schlauch gesichert
- Anschließen des Lungenautomaten auf dem Balkon
- Rückmeldungen ausreichend
- Übungsziel innerhalb \_\_\_\_ Min. erreicht
- Korrektes Entkleiden nach dem Einsatz

Mindestpunktzahl

(7)

## Übungsthema

### Bewertung

## 3.16 Einsatzübung Übungsstrecke

- Einsatzkurzprüfung durchgeführt
- Ausrüstung sitzt korrekt
- Atemschutzregistrierung durchgeführt
- Ausrüstung vollständig
- Türöffnungsprozedur korrekt
- Erste Lagemeldung abgegeben
- Gangart den Sichtverhältnissen angemessen
- Raumabsuche im Uhrzeigersinn und mit System
- Raumabsuche genau genug
- Funksprüche ausreichend
- Standortwechsel mitgeteilt
- Rettung Patientenschonend durchgeführt
- Schlauch gesichert
- Übungsziel innerhalb 20 Min. erreicht
- Korrektes Entkleiden nach dem Einsatz

### Mindestpunktzahl

(9)

## Musterzeitplan

# Musterzeitplan für Atemschutzgrundausbildung

Datum	Uhr
Grundeinweisung	
Schutzkleidung	
Atemschutzgeräte	
Ausrüsten zum Einsatz	

<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b> Datum Uhr WBK Schlauchturm Vorgehen Brandraum EÜ begl. Kellerbrand	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b> Datum Uhr Hohlstrahlrohrtraining Suchverfahren	<b>Freitag</b>	<b>Samstag</b>	<b>Sonntag</b>
---------------	--	-----------------	--	----------------	----------------	----------------

<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b> Datum Uhr Löschtaktik Schlauchtragekörbe im Innenangriff Mobiler Rauchverschluss	<b>Freitag</b>	<b>Samstag</b> Datum Uhr EÜ Schlauchturmbrand Sicherheitstrupp und Rettungsverfahren EÜ Schmiergrube	<b>Sonntag</b>
---------------	-----------------	-----------------	--	----------------	--	----------------

<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b> Datum Uhr EÜ Lagerhallenbrand	<b>Freitag</b>	<b>Samstag</b>	<b>Sonntag</b>
---------------	-----------------	-----------------	--	----------------	----------------	----------------

<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b> Datum Uhr Vorgehen über Leitern	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b> Datum Uhr EÜ Übungsstrecke	<b>Freitag</b>	<b>Samstag</b>	<b>Sonntag</b>
---------------	--	-----------------	---	----------------	----------------	----------------